



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1999 Nr. 4](#)
Veröffentlichungsdatum: 06.01.1999
Seite: 33

Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Fahrlehrergesetz und der Prüfungsordnung für Fahrlehrer (ZuständigkeitsVO FahrIG/FahrIPrüfO - ZustVO FahrIG/FahrIPrüfO)

92

Verordnung über die Bestimmung der zuständigen Behörden nach dem Fahrlehrergesetz und der Prüfungsordnung für Fahrlehrer (ZuständigkeitsVO FahrIG/FahrIPrüfO - ZustVO FahrIG/FahrIPrüfO)

Vom 6. Januar 1999

Aufgrund der §§ 31 Abs. 2 Satz 4, 32 Abs. 1 und 33 a Abs. 3 Satz 4 Fahrlehrergesetz (FahrIG) vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1336), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. April 1998 (BGBl. I S. 747), sowie der §§ 1 und 3 der Prüfungsordnung für Fahrlehrer (FahrIPrüfO) vom 18. August 1998 (BGBl. I S. 2307 in Verbindung mit §§ 5 Abs. 2 und 7 Abs. 4 Landesorganisationsgesetz vom 10. Juli 1962 (GV. NW. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 1996 (GV. NW. S. 136), wird verordnet:

§ 1

Erlaubnisbehörde nach dem Fahrlehrergesetz sind die Kreisordnungsbehörden.

§ 2

Die Bezirksregierungen sind zuständig für

1. die Anerkennung von Berufsverbänden der Fahrlehrer zur Durchführung von Einweisungsseminaren nach § 9 b Abs. 1 FahrlG,
2. die Anerkennung der Träger von Einweisungslehrgängen nach § 31 Abs. 2 Nr. 3 FahrlG und
3. Die Anerkennung der Träger von Fortbildungslehrgängen nach § 33 a Abs. 1 FahrlG.

§ 3

Die Prüfungsausschüsse nach § 1 FahrlPrüfO werden für die Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln bei der Bezirksregierung in Köln und für die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold und Münster bei der Bezirksregierung in Detmold errichtet. Diese Bezirksregierungen berufen auch die Mitglieder der jeweiligen Prüfungsausschüsse nach § 3 Abs. 1 FahrlPrüfO.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Bestimmung der Erlaubnisbehörden und der Prüfungsausschüsse nach dem Fahrlehrergesetz vom 28. Oktober 1969 (GV. NW. S. 729), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. September 1979 (GV. NW. S. 656), außer Kraft.

Düsseldorf, den 6. Januar 1999

Der Minister für
Wirtschaft und Mittelstand,
Technologie und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Peer Steinbrück

GV. NRW 1999 S. 33